

Aus dem Jahresbericht 1878 — 1879.

Da heut so viel über die Geschichte der Gesellschaft zu verhandeln ist, werde ich den diesmaligen Jahresbericht möglichst kurz abstaten. Der Personalbestand betrug 201, 30 Ehren-, 114 wirkliche, 57 korrespondirende Mitglieder. Davon sind uns durch den Tod entrissen worden: 1) General-Lieutenant v. Debschitz hier, 2) Geheimrath, Freiherr v. Mantouffel, Vorsitzender der Niederl. Stände in Berlin, 3) Geh. Hofrath und Professor Reichenbach in Dresden, 4) Prorector Haym in Lauban, 5) Justizrath Geißdorf hier, 6) Stadtrath Struve, 7) Regierungsrath v. Zastrow in Breslau, 8) Professor v. Fichte in Tübingen.

Die Zahl der Vereine, mit welchen wir in Schriftenaustausch stehen, betrug im vorigen Jahre 238. In diesem Jahre 1879 sind dazugekommen, 1) die Archäologische Gesellschaft in Agram, 2) das Archiv für Hessische Geschichte und Alterthumskunde in Darmstadt, 3) der Oberhessische Verein für Lokalgeschichte in Gießen, 4) der Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg, zusammen 242.

Was die literarische Thätigkeit der Gesellschaft betrifft, so erscheint in diesem Jahr der 55. Band des Neuen Lausitzer Magazins. Derselbe enthält im 1. Hest auf 17 Bogen, 264 Seiten, die Entwicklung der Verfassung und des öffentlichen Rechtes der Niederlausitz seit dem Traditionsrezeß 1635 bis heut, von Ludwig Grosse, Landesrath der Provinz Brandenburg in Berlin. Das 2. Hest wird Abhandlungen von 5 Verfassern enthalten, 1) die Bedeutung der Naturwissenschaften für unsre Zeit von Nicolai, Realschul-Oberlehrer in Meerane, 2) Vier Aufsätze des Schloßpredigers Dr. Saalborn in Sorau a) über Johann Magnus von Forst, b) ethnologische Erhebungen, c) über slavische Funde, d) über Glocalerscheinungen, 3) die Biographien von vier Meißner Bischöfen von Consistorialrath Machatschek in Dresden, 4) die Grenzen des Dobrilugker Klostergebiets vom Archidiaconus Schlobach, 5) die drei ersten Abschnitte der bischöflichen Grenzurfunde von 1241 vom Herausgeber.

Die 2. Abtheilung: Nachrichten aus den Lausitzen wird wie gewöhnlich in die 3 Unterabtheilungen: Schulwesen, Literarische Anzeigen, Miscellen zerfallen. — Die 3. Abtheilung: Nachrichten aus der Gesellschaft berichtet über den Stand der Preisaufgaben. Zwei sind in diesem Jahre mit dem Preise gekrönt worden, nämlich: Geschichte der Lausitzen vom Ausbruch des 30-jährigen Krieges bis zur pfandweisen Ueberlassung des Landes an Chur-sachsen von Prof. Dr. H. Knothe und Aesthetisch-kritische Analyse der Epistola ad Pisones von Dr. Oskar Weiffenfels, Oberlehrer am französischen Gymnasium in Berlin. Die zwei noch ausstehenden Preisfragen sind 1) Görlitz und die westphälische Behme im 15. Jahrhundert, 2) Biographie und literargeschichtliche Würdigung Leopold Schefer's.

Das Interesse für die Winterabendvorträge ist nicht lebhafter geworden, und natürlich lassen sich manche der Herren Mitglieder, welche zu Vor-